



TEXT UND FOTOS: Hansjörg Nussbaumer, Michael Plakolb
ILLUSTRATIONEN: AdobeStock_50267728 naturalist

DIGITALES HIGHTECH RAUBFISCHEVENT

HEARTY RISE PREDATOR CUP 2018

Unter neuem Namen und Organisator fand Ende September ein bei Spinnanglern beliebtes 3-tägiges Raubfischevent am tschechischen Moldaustausee (Lipno) statt. Schon seit 2011 misst sich an diesem grenznahen Gewässer die Elite der österreichischen und internationalen Spinnfischer. Angelgeräthändler Hansjörg Nussbaumer (Nussi) aus Rohrbach hat das Zepter nun an sich gezogen und dadurch verhindert, dass dieser spannende Angelbewerb endet. Ich traf Hansjörg am ersten Entscheidungstag und erlebte hautnah den Spirit dieser Veranstaltung und wie bei der Wertung neue digitale Möglichkeiten optimal genutzt wurden.

Hansjörg führte bereits seit 2014 einen eigenen eintägigen Wettbewerb unter dem Titel „Hardcorebaits Raubfischcup“ am südböhmischen Stausee durch und nahm auch an einigen der im Vorspann erwähnten „Lake Trophys“ selber aktiv teil. Nachdem deren Veranstalter signalisierten heuer keinen Bewerb mehr auszurichten, baten und motivierten einige Sponsoren Nussi diesen doch zu übernehmen. Schnell war der Rohrbacher überredet und ließ seinen eigenen Event darin einfließen. Überwältigend war die Freude und der Zuspruch bei den Spinn Fischern, weil der Bewerb nun nicht nur heuer, sondern auch für die nächsten Jahre gesichert scheint!

ERWEITERTES ANGELGEBIET

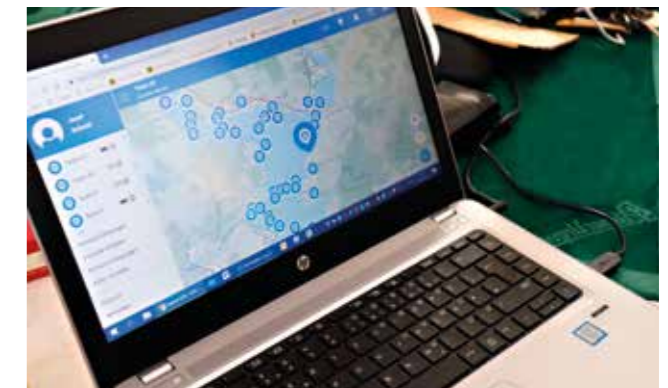
Wie auch in den letzten Jahren beim Hardcorebaits-Cup war das erklärte Ziel ein einfaches und faires Raubfischevent von Anglern für Angler auszurichten. Nussi hatte dabei einige mühsame Behördenwege zu bestreiten, um auch den rechtlichen Erfordernissen gerecht werden zu können. So zum Beispiel eine nicht ganz einfache Sondergenehmigung für zwei mit starken PS-Motoren betriebene Begleitboote zu erlangen. Das Teilnehmerfeld blieb zwar auf 55 Zweier-Teams beschränkt, aber dafür wurde das erlaubte Angelgebiet erheblich erweitert. Heuer durften die Angler ihre Köder im Gebiet zwischen den Fahrstrecken Kyselov und Oberplan auswerfen.

Hansjörg Nussbaumer organisiert seit heuer den Predator-Cup. Fangfrisch war am Starttag live dabei.



TOP-SCORE BRINGT BONUSPUNKTE

55 Teams aus 4 europäischen Ländern (Österreich, Tschechien, Italien, Deutschland) versuchten an den drei Austragungstagen ihr Glück. Der Teilnahmemodus sei kurz angeführt, da er einige Adaptierungen zu dem aus den Vorjahren bekannten enthält. Jedes Bootsteam besteht aus jeweils zwei Teilnehmern, die einen Trainings- und zwei Wertungstage zum Fischen zur Verfügung haben. Geangelt werden darf ausschließlich mit einer Spinnrute und Kunstködern. Des Weiteren ist auch der Einsatz eines Echolots und Benzinmotors erlaubt. Es gilt die Fangregel: Catch & Foto & Release. Jedes Team trachtet danach jeweils pro Tag drei Fische folgender Arten in die Wertung zu bringen: Hecht, Zander und Barsch. Gewertet wird die Länge der Fische, wobei 1 cm einem Punkt entspricht. Die Längen



Mit GPS-Tracker konnte der Standort von jedem Team-Boot geortet werden!

werden summiert und ergeben die Gesamtpunktezahl. Schafft es das Team alle 9 Fische pro Tag zu fangen, erhält es einen Bonus von 500 Punkten!

GPS-TRACKER UND EIGENE PREDATOR-APP

Fasziniert hat mich vor allem die technische Organisation der Veranstaltung. Alle Boote wurden mit einem GPS-Tracker ausgestattet, der es den Kontrolloren ermöglicht, den Aufenthaltsort jedes Bootes zu orten und auch deren Geschwindigkeit zu messen. Am Stausee ist keine Gleitfahrt erlaubt und für den Cup gilt eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 15 km/h während des ganzen Bewerbes. Die Geschwindigkeit wird mit Radarpistole und dem GPS Tracker überwacht. Ein Verlassen des Bootes, des Angelbereichs sowie eine Geschwindigkeitsübertretung während >>>



LAKESIDE-VILLAGE
Urlaub am Lipno | Dovolena u jezera

Urlaub: Perfekt zum Angeln

- Fischerboote + Slippen
- Bootstegen

Angler-Paradies
zum Mieten und
Moldaustausee

????????????????

www.Lipno-cc
www.Lipno-Rent.com

Verkauf:
Lipno@Lipno.cc
www.Lipno-Real.com
+43 660 34 66 964



Jeder gefangene Fische wurde sofort vermessen, die Daten in der App eingegeben und in Echtzeit bearbeitet.



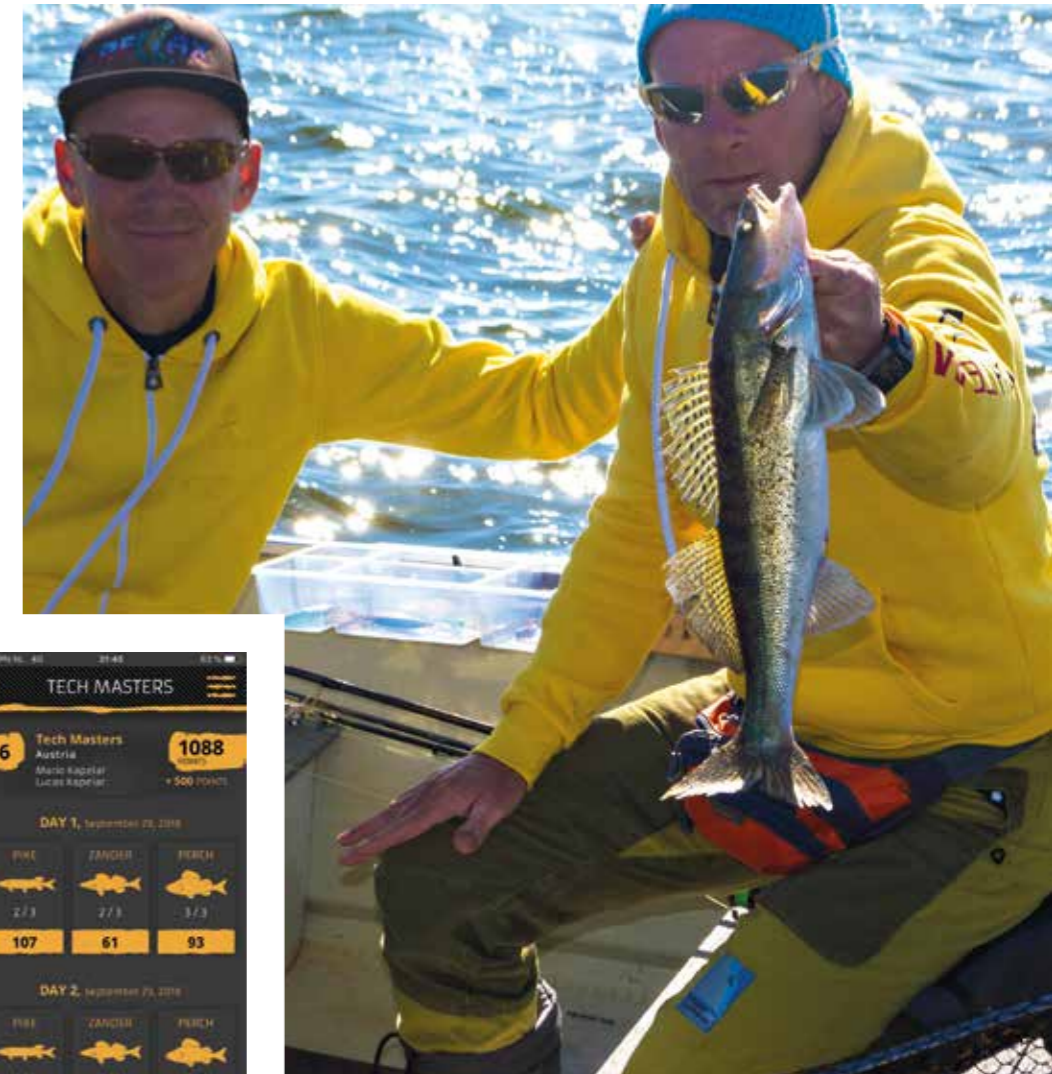
der fixierten Angelzeit bringen schwerwiegende Konsequenzen für das Team. Ganz toll fand ich vor allem die digitale Wertung der Fische. Hansjörg hat dafür eine eigene App um sehr teures Geld programmieren lassen. Diese App steht den Teilnehmern zur unmittelbaren Erfassung ihrer Fänge zur Verfügung. Das Mitführen eines Smartphones ist heute ohnedies Standard und beim Cup auch Bedingung. Der gefangene Fisch wird sofort am Boot mit dem Handy von Kopf bis Schwanzwurzel gemessen und am ausgehängten Lineal des Veranstalters fotografiert. Mittels App und Mail erfolgt dann die direkte Datenübertragung an die Administratoren. Diese nehmen mit ihren Laptops die Fang-Mails in Empfang, kontrollieren die Fotos und erfassen die Fische in der Wertungsdatei. Jeder Teilnehmer sieht in der App fast in Echtzeit seine Platzierung bzw. jene der Konkurrenten.

UNGLAUBLICHE FANGQUOTE

Fast in Echtzeit bedeutet, dass bei starken Beißphasen die Erfasser mit der Flut an Fangfotos überfordert sind. Ich erlebte dies bei meinem Besuch mehrmals und da gingen die „Tastenklopfer“ bis zu einer Stunde hinterher. Die Fänge waren, obwohl zum Teil durch starken Wind sehr schwere Bedingungen herrschten, atemberaubend. Schon das ganze Jahr über war heuer der Raubfischfang am Lipno ausgezeichnet. Es wurden an den beiden Wettbewerbtagen unglaubliche 1.130 Fische - 503 Zander (Durchschnittslänge 36,11 cm), 237 Hechte (Durchschnittslänge 51,59 cm), 390 Barsche (Durchschnittslänge 26,7 cm) - gefangen und wieder schonend releast. Die längsten davon, die auch in einer separaten Wertung einen schönen Preis von der Firma DAPHEX erhielten, waren beim Hecht 83 cm, beim Zander 70 cm und beim Barsch 40 cm. 18 Teams schafften zudem die Kunst an beiden Tagen die Bonuspunkte einzusacken. Weiteren 10 Mannschaften gelang dies zumindest an einem Tag.



Als Hauptpreis wartete ein Ruman Angelboot.



Die glücklichen Gewinner – das „Raubfischteam Weitgasser“

LEADERBOARD		
9	Team Zeck Fishing Austria Benjamin Siegrhünd Alexander Kudica	1769 POINTS
10	Hellfish Pucking Austria Patrick Arzt Michael Mayer	1768 POINTS
11	Kunstköderangler Austria Roman Konepitzky Reinhold Huber	1736 POINTS
12	HART Fishing Austria Martin Pöhl Daniel Baumgartner	1731 POINTS
13	Rapala Austria Austria Oliver Föhmel Flamens Franz	1718 POINTS

Jeder Teilnehmer konnte sich laufend über seine Wertung und den Gesamtstand informieren

TECH MASTERS			
26	Tech Masters Austria Mario Kapriel Lucas Kapriel + 500 POINTS	1088 POINTS	
DAY 1, September 28, 2018			
PIKE	ZANDER	PERCH	
2/3	2/3	3/3	
107	61	93	
DAY 2, September 29, 2018			
PIKE	ZANDER	PERCH	
3/3	3/3	3/3	
153	88	86	

GLÜCKLICHE GEWINNER UND RESTLOS ZUFRIEDENE TEILNEHMER

Das Glück des Tüchtigen hatte zum Schluss das Raubfischteam Weitgasser, welches vor zwei tschechischen „Hausherren-Teams“ ganz knapp den Sieg für Österreich einfuhr. Thomas Hanneschläger und Bernd Jakob durften sich über den Hauptpreis, einem Ruman Angelboot inklusive Motor und Trailer, riesig freuen. Gesponsert wurde dieser Gewinn vom Hauptsponsor Hearty Rise, vertreten durch Besitzer Josef Schmid, der auch Hansjörg bei der Organisation tatkräftig unterstützte. Habt ihr Lust bekommen im nächsten Jahr mitzumischen? Dann bewerbt euch um die Startplätze! Die 15 Erstplatzierten des heurigen Jahres haben 2019 einen Fixplatz und zusätzlich gibt es 12 Startplätze für die Sponsoren. Der Rest wird am

freien Markt unter dem Motto „Wer zuerst kommt, malt zuerst“ vergeben. Den Anmeldezeitpunkt und weitere Informationen erhaltet ihr unter www.hearty-rise-predator-cup.com oder direkt bei Hansjörg im Geschäft.

INFO

HARDCOREBAITS

Hansjörg Nussbaumer, Gerberweg 6, A-4150 Rohrbach
Tel.: +43 (0)7289/40273
E-Mail: aquaworld.n@aon.at, www.hardcorebaits.net

FLIEGENFISCHEN IN SIBIRIEN 2019
gezielt auf den Sibirischen Taimen (Huchen)

Begleiten Sie uns bei diesem einmaligen Abenteuer und erleben Sie in einer atemberaubenden Naturkulisse kristallklare Flüsse sowie wunderschöne unberührte Landschaften. In den Flüssen lebt der Taimen, ein Salmonide stark wie ein Tiger, der mehr als 100 kg wiegt und wie der Teufel kämpft!

Reiseprogramm:
Tag 1: Ankunft der Gruppe im Basiscamp - Tag 2 bis 7: Angeln an verschiedenen Orten (unbegrenzte Zeit) - Tag 8 bis 9: Transfer und Rückflug
Unterkunft: Entweder in einem rustikalen Zeltlager oder auf einem luxuriösem Kreuzfahrtschiff.
Reise- und Angelsaison: Juni bis Ende September. Verpflegung und Guiding all inklusive!

Kontakt zu uns bitte per E-Mail: ceo@flyfishingsiberia.com.
Details zur Angeltour, Fotos und Videos finden Sie auf unserer Website www.flyfishingsiberia.com

